

Zürich, 31. März 2014

## **Altersvorsorge 2020: ein verantwortungsvolles Gesamtpaket**

**Pro Senectute engagierte sich bereits 1917 für eine gesetzlich geregelte Altersvorsorge und war 1947 aktiv dabei, als die AHV ins Leben gerufen wurde. Heute unterstützt die grösste Fachorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen den Vorschlag des Bundesrates für eine umfassende Reform der Altersvorsorge. Die geplante Revision der AHV und der BVG ist zielführend und sozial ausgewogen. Die Vorlage soll als Gesamtpaket behandelt und verabschiedet werden.**

Die vorgeschlagene Reform sorgt richtigerweise für den Erhalt des Leistungsniveaus ohne Spielräume nach unten, für eine langfristige und ausreichende Finanzierung der 1. und 2. Säule und für eine den veränderten Rahmenbedingungen angepasste Flexibilisierung. Pro Senectute ist offen für eine Harmonisierung des Referenzalters für Frauen und Männer bei 65 Jahren, sofern die Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel gleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf, weiter verbessert werden. Eine generelle Erhöhung des Rentenalters wird abgelehnt. Positiv beurteilt wird die geplante Flexibilisierung des Renteneintrittsalters, insbesondere die Einführung von Teilrenten.

Bei der beruflichen Vorsorge muss der Umwandlungssatz an die längere Lebenserwartung und die schlechteren Anlagemöglichkeiten angepasst werden. Pro Senectute mahnt aber zu umsichtigem Handeln und fordert Kompensationsmassnahmen als Ausgleich für allfällige Rentenkürzungen. Es ist weiter unbestritten, dass die AHV angesichts der demografischen Entwicklung mittelfristig eine Zusatzfinanzierung brauchen wird. Der Vorschlag des Bundesrates, dafür die Mehrwertsteuer zu erhöhen, erachtet Pro Senectute als fairen und Generationen übergreifenden Vorschlag.

Bedauert wird dagegen, dass eine Einschränkung des Kapitalbezuges aus der beruflichen Vorsorge im Reformpaket des Bundesrates weiterhin fehlt. Hier gilt es die Vorlage zu optimieren.

Pro Senectute appelliert an die politischen und wirtschaftlichen Akteure, sich hinter die Interessen der Versicherten zu stellen. Die Altersvorsorge 2020 verdient die volle Unterstützung aller verantwortungsvollen Kräfte in diesem Land. Pro Senectute wird sich deshalb für das Gelingen dieses wichtigen Reformpaketes einsetzen.

**Kontakt für Medien:** Pro Senectute Schweiz; Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation und Marketing  
Telefon: 044 283 89 43 oder 078 624 28 04  
E-Mail: [medien@pro-senectute.ch](mailto:medien@pro-senectute.ch)  
[www.pro-senectute.ch/medien](http://www.pro-senectute.ch/medien)

**Pro Senectute** ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen. Die 1917 gegründete Stiftung setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen ein. Pro Senectute ist national mit einer Geschäfts- und Fachstelle und mit 22 kantonalen und 2 interkantonalen Pro Senectute-Organisationen präsent. Mehr als 130 Beratungsstellen bieten eine Vielzahl von Serviceleistungen an, zum Beispiel Sozialberatung, Dienstleistungen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause sowie ein breites Angebot an Bildungskursen und Bewegungsangeboten. Pro Senectute Schweiz ist seit 1942 mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert und finanziert ihre umfangreichen Dienstleistungen zum grössten Teil über Dienstleistungserträge und Spenden der Bevölkerung. [www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch)